BAWAG
Contemporary
BAWAG FOUNDATION

KATIE PATERSON
Inside this desert

13. September 2012 - 11. November 2012
Eröffnung: Mittwoch, 12. September 2012, 19 Uhr
Pressegespräch: Mittwoch, 12. September 2012, 10.30 Uhr

BAWAG Contemporary Wien zeigt die erste Einzelausstellung der schottischen Künstlerin Katie Paterson in Österreich.

Katie Paterson geht es um die Vermittlung unvorstellbar großer oder entfernter Vorgänge in der Natur oder im Universum, die sie mithilfe alltäglicher Gegenstände oder Materialien verwandelt und auf menschliche Dimensionen reduziert. Zur Realisierung ihrer Projekte bedient Sie sich anspruchsvoller technologischer Errungenschaften von Satelliten bis zu Teleskopen sowie des Fachwissens verschiedenster Wissenschaftler, um sich auf intime, poetische und philosophische Weise mit Natur, Ökologie, Geologie und Kosmologie auseinanderzusetzen.

Die Ausstellung umfasst eine Auswahl der jüngsten Arbeiten Katie Patersons wie u.a. *Ancient Darkness TV* (2009), *The Dying Star Letters* (2011) und *100 Billion Suns* (2011–2012).

Das Projekt *100 Billion Suns* entstand ursprünglich für die Eröffnung der Biennale von Venedig 2011. Die Arbeit ist eine Rekonstruktion der Geschichte von Gammastrahlenblitzen, den hellsten Explosionen des Universums, deren Leuchtkraft hundert Milliarden Mal größer ist als die der Sonne. Für diese Arbeit schuf Paterson Konfetti aus Papierstücken, die sie einzeln farblich auf diese kosmischen Vorgänge abstimmte. Jede Konfettisalve lässt in weniger als einer Sekunde eine Miniatur all dieser großen Explosionen entstehen. Die Konfettikanone wurde bei der Biennale di Venezia im letzten Jahr in regelmäßigen Abständen an nicht näher bezeichneten Orten, von großen Plätzen bis zu kleinsten Seitengassen, abgefeuert. Während der Ausstellung wird die Konfettikanone einmal täglich um 16 Uhr gezündet.

Die *Dying Star Letters* sind eine Serie von Briefen, welche die Künstlerin verschickt hat, um über das Erlöschen von Sternen zu informieren. Damit Paterson diese Briefe schreiben konnte, wurde sie von astronomischen Instituten benachrichtigt, wenn ein Stern explodiert war. Sobald man die Künstlerin in Kenntnis gesetzt hatte, dass wieder ein Stern erloschen war, schrieb sie einen Brief und versandte die Nachricht von seinem Tod. Die mit Hand oder Maschine auf unterschiedliche Arten von Papier verschiedenen Formats geschriebenen Briefe sind in einer Vitrine der Galerie ausgestellt.

Im Rahmen von *Ancient Darkness TV* wird Dunkel vom Rand des Universums übertragen. Für dieses Projekt hat Paterson mit Astronomen des W.-M.-Keck-Observatoriums in Mauna Kea zusammengearbeitet, um über einen New Yorker Fernsehsender ein Bild der „Dunkelheit aus alter Zeit“ auszustrahlen. Die einminütige Übertragung zeigte das Dunkel am weitesten Punkt des beobachteten Universums vor beinahe 13,2 Milliarden Jahren, kurz nach dem Urknall und lange vor Entstehung der Erde, als sich Sterne, Galaxien und das erste Licht zu bilden begannen. Das Material ist in der Galerie in Form einer Endlosschleife zu sehen. Zur Ausstellung erscheint ein Katalog.

Biografie
Katie Paterson wurde 1981 in Schottland geboren und studierte an der Slade School of Fine Art, an der sie ihre Ausbildung 2007 abschloss. Ihre Arbeiten sind international gezeigt worden, in jüngerer Zeit unter anderem im Modern Art Museum in Fort Worth, im Art Institute of Chicago, im Modern Art Oxford, im Power Plant in Toronto, bei der PERFORMA in New York, bei *Altermodern* im Rahmen der Tate Triennial 2009 in der Tate Britain, im BALTIC, in der Kunsthalle Wien und in Haunch of Venison in London. Vor Kurzem war sie Leverhulme-Artist-in-Residence am Institut für Physik und Astronomie des University College London und hat ein John-Florent-Stone-Stipendium für das Edinburgh College of Art erhalten. Werke der Künstlerin finden sich in den Sammlungen der Scottish National Gallery of Modern Art in Edinburgh, im Guggenheim in New York, in der Zabludowicz-Sammlung in London, im ARTIUM in Spanien und in der Art Gallery of New South Wales, Sydney.

Kurzbeschreibungen der in der Ausstellung präsentierten Werke:
As The World Turns (2010)
Umgebauter Plattenspieler, Vinylplatte von Vivaldis *Die vier Jahreszeiten*
Der Teller des umgebauten Plattenspielers dreht sich synchron mit der Erde, vollführt also in 24 Stunden eine Umdrehung, und spielt Vivaldis *Die vier Jahreszeiten* ab. Die Platte von Anfang bis Ende zu spielen würde vier Jahre in Anspruch nehmen. Die Bewegung ist so langsam, dass sie mit freiem Auge nicht wahrnehmbar ist.

Campo del cielo (Field of the Sky) (2012)
Digitaldruck und Bleistift auf Papier
Ein Vorschlag, einen Meteoriten einzuschmelzen und daraus eine neue Version des Körpers zu gießen.

Black Firework for Dark Skies (2010)
Feuerwerkreste, Schaukasten aus Holz
Ein einziges schwarzes Feuerwerk, das an einem nicht angekündigten Ort am dunklen Himmel gezündet wurde. Die verkohlten Reste sind alles, was davon geblieben ist.

Ancient Darkness TV (2009)
Auf digitalen Film übertragene Videoaufzeichnung, 6 Min. 20 Sek.
In Zusammenarbeit mit Astronomen des Mauna-Kea-Vulkan-Teleskops wurde über den New Yorker Fernsehsender MNN ein Bild der „Dunkelheit aus alter Zeit“ übertragen. Die einminütige Ausstrahlung zeigte das Dunkel am entferntesten Punkt des beobachteten Universums vor 13,2 Milliarden Jahren, kurz nach dem Urknall und lange vor Entstehung der Erde, als sich Sterne, Galaxien und das erste Licht zu bilden begannen.

The Dying Star Letters (2010)
Tinte auf Papier
Eine Folge von Briefen, in denen die Künstlerin über das Erlöschen von Sternen informiert. Sobald sie erfuhr, dass ein Stern gestorben war, schrieb und verschickte sie einen Brief, in dem sie darüber berichtete.

Dying Star Doorbell (2008)
Sensor, Lautsprecher
Jedes Mal, wenn ein Besucher die Tür öffnet, erklingt das Geräusch eines sterbenden Sterns, ein ganz kurzes, dem mittleren C nahes Brummen.

100 Billion Suns (2011)
Konfettikanone, 3261 Papierstückchen
Während der Ausstellung wird täglich um 16 Uhr eine Konfettikanone abgefeuert.
Eine Konfettikanone mit Papierstückchen, die jedes für sich farblich auf die hellsten Explosionen im Universum abgestimmt sind. Gammastrahlenblitze, die hellsten Explosionen im Universum, entwickeln eine Leuchtkraft, die 100 Milliarden Mal größer ist als die unserer Sonne. Die Konfettikanone enthält 3261 Papierstückchen. Jede Konfettisalve lässt in weniger als einer Sekunde eine Miniatur all dieser großen Explosionen entstehen.

History of Darkness – Dias (2010)
2,200 handschriftlich bezeichnete Dias, Box
Ein Diaarchiv mit Bildern der Dunkelheit von verschiedensten Orten des Universums zu verschiedensten Zeiten seiner Milliarden von Jahren umfassenden Geschichte. Die Dias, von denen jedes handschriftlich mit der Entfernung von der Erde in Lichtjahren bezeichnet ist, sind von eins bis unendlich geordnet.

History of Darkness – Fotos (2010)
Schwarz-Weiß-Fotografien
History of Darkness ist ein Archiv mit Bildern der Dunkelheit von verschiedensten Orten des Universums zu verschiedensten Zeiten seiner Milliarden von Jahren umfassenden Geschichte. Die Entfernung von der Erde in Lichtjahren findet sich jeweils unterhalb der Fotografie auf das Passepartout geprägt (z. B. 168.949.119 ly).

All the Dead Stars (2009)
Schwarz eloxiertes und lasergraviertes Aluminium
Eine Karte aller erloschenen Sterne im Universum, die je von Menschen beobachtet und verzeichnet worden sind.

Light Bulb to Simulate Moonlight (2009)
289 Glühbirnen mit Halogenfäden, mattierte farbige Kolben [28 W, 4500 K], Liste, Logbuch
Zur Herstellung von Glühbirnen verwendete Spektralmessungen des Mondlichts. Jeder Satz enthält genügend Birnen, um einen Menschen sein Leben lang mit Mondlicht zu versorgen (jede Glühbirne brennt 2000 Stunden, für ein Leben sind 289 Glühbirnen erforderlich).

Earth–Moon–Earth (Moonlight Sonata *Reflected from the Surface of the Moon)* (2007)
Yamaha Disklavier Baby Grand Piano, MIDI-Datei, 5 Min. 54 Sek.
Beethovens *Mondscheinsonate* wird im Rahmen einer Erde-Mond-Erde-Radioübertragung von der Oberfläche des Mondes reflektiert. Das durch die Oberfläche des Mondes fragmentierte Werk kehrt in neue Noten übersetzt zur Erde zurück. Das Stück wird im Ausstellungsraum auf einem selbstspielenden Flügel wiedergegeben.

*Vatnajökull (The Sound of) (*2011)
Leuchtreklame, Buch, Audioaufnahme (58 Min.), Kopfhörer, 4 Farbfotografien
Ein dem Vatnajökull gewidmetes Audioarchiv, eine telefonische Liveschaltung zu einem isländischen Gletscher.

Earth–Moon–Earth (4'33") (2008)
Postkarte
Aus Nagano-ken in Japan wurden im Rahmen einer Erde-Mond-Erde-Radioübertragung vier Minuten und 33 Sekunden Stille von der Erde zum Mond gesandt. Eine Postkarte dokumentiert das Ereignis. Das Kunstwerk wird in Form der originalen Postkarte oder als gerahmter Druck, der Vorder- und Rückseite der Postkarte zeigt, ausgestellt.

Inside this desert lies the tiniest grain of sand (2010)
Schwarz-Weiß-Silbergelatineabzug
Ein Sandkorn aus der Sahara wurde mittels spezieller Methoden der Nanotechnologie bis auf 0,00005 mm zerkleinert. Die Künstlerin brachte die winzigen neuen Sandkörner zurück in die Sahara und vergrub sie tief in den weiten Dünen der Wüste. Die Fotografie zeigt die den Nanosand verstreuende Künstlerin.

Langjökull, Snæfellsjökull, Solheimajökull (2007)
Drei digitale Filme, 1 Stunde 57 Min. 31 Sek.
Audioaufnahmen von drei isländischen Gletschern, die auf drei Platten geschnitten, gepresst und mit Schmelzwasser des jeweiligen Gletschers gefroren wurden. Die Platten wurden auf drei Plattentellern abgespielt, bis sie völlig geschmolzen waren. Der Vorgang fand nur einmal statt; die Platten liegen heute in Form dreier digitaler Filme vor.

KATIE PATERSON
Inside this desert

Pressegespräch	Mittwoch, 12. September 2012, 10.30 Uhr
Eröffnung	Mittwoch, 12. September 2012, 19 Uhr
Ort	BAWAG Contemporary Franz-Josefs-Kai 3, 1010 Wien
Ausstellungsdauer	13. September bis 11. November 2012
Öffnungszeiten	Täglich 14 - 20 Uhr Geöffnet: 26.10.2012 (Nationalfeiertag) und 01.11.2012 (Allerheiligen)
Führungen	Jeden Donnerstag um 18 Uhr
Information	www.bawagcontemporary.at www.facebook.com/BAWAGcontemporary
Begleitveranstaltungen	Werden noch bekannt gegeben
EINTRITT FREI	Ausstellung und Begleitveranstaltungen
KÜNSTLERISCHE LEITUNG UND KURATORIN	Dr. Christine Kintisch
ORGANISATION	DI Elisabeth Hofbauer
TECHNISCHER AUFBAU	museum standards Gesellschaft für Kunst und Produktion mu.st. OG
RESTAURATORIN	Dr. Marta Stamenov
KURATOR KONZERTE	Stephen Mathewson
KURATOR FILM	Norbert Pfaffenbichler
KUNSTVERMITTLUNG	Bakk.phil. Wolfgang Brunner
SOCIAL MEDIA	Alina Brad
WEBMASTER	Christian Leberwurst
TONTECHNIK	prilfish veranstaltungstechnik
VIDEO	Kurt van der Vloedt - artvan
FOTOGRAFIE	Oliver Ottenschläger
GRAFIK	Angela Althaler, a+o
LEKTORAT/ÜBERSETZUNG	Dr. Wolfgang Astelbauer
ARCHITEKTUR	propeller z
PRESSE	Mag. Christina Werner w.hoch.2wei. Kulturelles Projektmanagement T + 43 1 524 96 46 DW 22 F + 43 1 524 96 32 E werner@kunstnet.at

Wien, 17. Juli 2012